



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

DIE LANU 2023

GESCHÄFTSBERICHT



www.lanu.de



INHALTSVERZEICHNIS

GESCHÄFTSBERICHT 2023

Über die LaNU

Grußwort von Staatsminister Wolfram Günther	4
Vorwort des Stiftungsdirektors der LaNU	5
Rückblick 25 Jahre LaNU	6

Umweltbildung

Unterricht draußen	9
Der Natur auf der Spur	9
Grüne Kindertage	10
Spezialisten mit Artenkenntnis	10
Zertifizierungskurs zur Obstbaumpflege	11
Unterstützung von Maßnahmen in der Umweltbildung 2023	12
Veranstaltungen Highlights 2023	16

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Landeskoordinierungsstelle	19
Bildungslandschaften für Morgen	19

Naturschutzfonds

Naturschutzfonds	21
Förderprojekte Naturschutzfonds	23
Impressionen – Highlights der LaNU 2023	26

Arten- und Biotopschutz

Taubenschwänzchen am ökologischen Weinberg in Meißen nachgewiesen	28
Ehrenamtliche pflegen Schlosspark	28
"Offenland rockt"	29
Gefleckter Schierling nimmt Weideland in Anspruch	29
Gefragt: die Flussperlmuschel in der Kunst und im TV	30
Naturschutzprojekte von Bürgern vor Ort umgesetzt	31
Leipziger Auwald erhält wieder Wasser	32
Teich wird wieder Laichgewässer für Amphibien	32
Zusammenspiel von Naturschutz und Parkdenkmal- pflege	33

Engagement und Nachwuchsförderung

Ein Jahr für unsere Umwelt	35
Naturschützer von morgen	36
JuNa-Netzwerk	36
Traditionstreffen Naturschutzdienst	37
Regionales Engagement mit RegioCrowd	37
Naturschutzstationen	38
Stationen mit Landesschwerpunkt	38

Die Zahlen im Fokus 2023

Haushalt der LaNU 2023	40
Naturschutzfonds in Zahlen	41

Anhang

Grundlagen der Stiftung	43
Impressum	44
Wir sind für Sie da	45
Glossar	46



GRÜßWORT

VON STAATSMINISTER WOLFRAM GÜNTHER

Liebe Leserinnen und Leser,

der Verlust der Artenvielfalt in unserer Kulturlandschaft ist besorgniserregend. Besonders betroffen sind die Arten des Offenlandes und hier speziell die Arten der feuchten Wiesen und Weiden. Dieser Rückgang der Biodiversität steht in seiner Dimension und in seinen Auswirkungen dem menschengemachten Klimawandel in nichts nach. Sachsen handelt hier: Mit unserem Biodiversitätsprogramm haben wir uns verpflichtet, bis 2030 zu einer Trendwende zu kommen.

Umso wichtiger und wertvoller ist das Engagement der LaNU: Auf ihren 41 stiftungseigenen Flächen betreibt sie praktischen Naturschutz und damit auch Artenschutz. Mit ihrer neuen Flächenstrategie wird sich die LaNU besonders auf zwei Flächenkategorien konzentrieren: auf feuchtes Grünland und auf Bergbaufolgelandschaften. Hier leben viele schützenswerte besonders bedrohte Arten. Ebenso spielen hier der Wasserrückhalt in der Fläche und der Biotopverbund eine entscheidende Rolle.

Ich schätze auch die Arbeit der Akademie der LaNU sehr. Mit dem Programm „Junge Naturwächter“ arbeitet sie ganz gezielt daran, die Naturschützerinnen und Naturschützer von morgen zu gewinnen und auszubilden. Sie sorgt sich damit um die Zukunft des enorm wichtigen ehrenamtlichen Naturschutzes, dem beim Erhalt der Artenvielfalt eine herausragende Bedeutung zukommt. Zugleich befördert die Akademie die Aus- und Weiterbildung verschiedenster Akteurinnen und Akteure im praktischen Naturschutz. Auch das ist eine sehr wichtige Aufgabe.

Mein Wunsch und meine Bitte: Engagieren Sie sich weiter gemeinsam mit mir dafür, dass unsere Kinder und Enkel eine artenreiche heimische Natur vorfinden. Engagieren Sie sich weiter dafür, dass wir eines Tages sagen können: Wir haben die Trendumkehr geschafft, wir haben das Artensterben gestoppt.

Ihr

Staatsminister Wolfram Günther
Vorsitzender des Stiftungsrates

VORWORT

DES STIFTUNGSDIREKTORS DER LANU

Liebe Freundinnen und Freunde einer artenreichen Natur und gesunden Landschaft,

im November 2023 kamen aktive und ehemalige Wegbegleitende unserer Stiftung, Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Verbänden wie auch Mitarbeitende der LaNU im KUBUS des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung in Leipzig zusammen. Wir begingen an diesem Tag gemeinsam feierlich das 25-jährige Jubiläum der LaNU. Ganz bewusst wählten wir diese Wissenschaftseinrichtung für unsere Festveranstaltung aus. Sie leistet als größte deutsche und bedeutende europäische Einrichtung der Umweltforschung eine richtungsweisende Arbeit. Wir sehen das UFZ als einen sehr wichtigen Kooperationspartner.

Ich habe es schon während des Festaktes einmal getan und wiederhole es an dieser Stelle. Wenn ich auf „25 Jahre Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt“ zurückblicke, dann denke ich natürlich auch und vor allem an mein hoch qualifiziertes und motiviertes Team. Ohne sie alle wäre ich nicht handlungsfähig – und unsere Stiftung stände nicht da, wo sie jetzt steht. Bei allen ehemaligen und jetzigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LaNU möchte ich mich deshalb an dieser Stelle und in aller Form herzlich bedanken!

Die Bewältigung der Klima- und der Biodiversitätskrise stehen im Mittelpunkt der Arbeit unserer Stiftung. Letztere hatten wir als Themenschwerpunkt für unsere Fachveranstaltung gewählt. Wir setzten das Thema „Schneller Wandel, neues Handeln? Herausforderungen für den Naturschutz“. Es gelang uns für diese Veranstaltung Referentinnen und Referenten zu gewinnen, die alle international oder national Entscheidungsträger zum Schutz der Biodiversität sind. Sie hielten richtungsweisende Vorträge. Die Fachtagung hat viele Gäste nach Leipzig zu unserer Jubiläumsveranstaltung gezogen.

Die Bewältigung der Biodiversitätskrise steht aber auch im Mittelpunkt der alltäglichen Arbeit unserer Stiftung. Der Ihnen vorliegende Geschäftsbericht legt davon ein gutes Zeugnis ab. Auf den stiftungseigenen Flächen setzen wir tagtäglich praktischen Naturschutz um. Hier wird Artenschutz erlebbar, für jede und jeden. Seien es die Zugvögel, die in unseren Bergbaufolgelandschaften rasten, die Be-

weidungsprojekte, die zu einer hohen Vielfalt an Insekten und anderen, seltenen Offenlandarten beitragen. Oder die Streuobstwiesen, die besonders zur Blütezeit ein Paradies für bestäubende Insekten sind. Und mit der Nachzucht und der Auswilderung der vom Aussterben bedrohten Flussperlmuschel leisten wir sehr erfolgreich praktischen Artenschutz.

Von unserem ökologischen Weinberg in Meißen senden wir die Botschaft zum „Nachmachen“ aus. Wir verknüpfen hier eine biodiversitätsgerechte Form des Weinbaus mit Umweltbildung und Artenschutz. Unseren Schlosspark in Wechselburg wollen wir zukünftig klimaresilienter gestalten. Dabei legen wir größten Wert darauf, dass hier Naturschutz, historische Parkgestaltung und Ehrenamtsmanagement Hand in Hand gehen.

Unsere Akademie bietet ganzjährig Veranstaltungen und Weiterbildungen an. Davon zeugt ein sehr ambitioniertes Jahresprogramm. Ebenso wird die Unterstützung der sächsischen Naturschutzstationen von ihr koordiniert. Zukunftsweisend begleiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Aufbau von Naturschutzstationen mit Landesschwerpunkt. Diese sollen das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000 stärken.

Besonders am Herzen liegt mir das Programm „Junge Naturwächter“. Wir möchten damit sächsische Kinder und Jugendliche für die praktische Naturschutzarbeit begeistern und qualifizieren. Zusammen mit den Aktivitäten der Umweltmobile tragen unsere Bildungsprogramme dazu bei, dass ein engagierter Nachwuchs für den Naturschutzdienst heranwachsen kann.

Ich danke an dieser Stelle allen, die unseren Weg begleiten, wie unseren Förderern, besonders dem Sächsischen Staatsministerium für Energie, Klima, Umwelt und Landwirtschaft für ihre permanente Unterstützung. Ebenso gilt mein Dank dem Stiftungsrat, dem Förderkomitee und den vielen, an dieser Stelle nicht Genannten.

Ihr

Bernd Dietmar Kammerschen
Stiftungsdirektor



GUT ZU WISSEN
Unterstützen Sie unsere
Stiftung mit Ihrer Spende
direkt online unter:
www.lanu.de/spenden

DIE FACHTAGUNG ZUR BIODIVERSITÄTSKRISE

„Schneller Wandel, neues Handeln? Herausforderungen für den Naturschutz“, so lautete der Titel der Fachveranstaltung zum Jubiläum der LaNU am 15. November. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen standen die aktuellen Herausforderungen des Naturschutzes in Zeiten von Klimawandel, Biodiversitätskrise, regionalen Entwicklungen und Nachwuchssorgen.

Geladen waren Referentinnen und Referenten aus Fachpolitik, Wissenschaft und Verwaltung und weitere Akteure aus Sachsen. Nach Grußworten und Einblicken in aktuelle Aufgaben im Naturschutz durch das SMEKUL spannte Prof. Josef Settele vom UFZ den Bogen von der globalen Biodiversitätskrise bis zu ökonomischen Verlusten durch den Artenrückgang. Im Anschluss stellte Dr. Josef Tumbrinck vom BMUV das nationale Artenhilfsprogramm

vor. Über aktuelle Maßnahmen im sächsischen Naturschutz informierte das LfULG.

Nachmittags folgten Vorträge aus Wissenschaft und Praxis in Sachsen: angefangen von der Förderung der Biodiversität von Insekten über die langjährigen Erfolge kooperativer Ansätze und die praktische Naturschutzarbeit bis hin zu den Aspekten der Umweltbildung und Vernetzung.

Die Vorträge und nachfolgenden Diskussionen zeigten, dass in Sachsen die Akteure über Umweltbildung, kooperative Ansätze und Naturschutz vor Ort bereits vieles erreicht haben. Die Rahmenbedingungen verändern sich zugunsten des Naturschutzes, aber das Tempo muss erhöht werden.

RÜCKSCHAU AUF FEST- VERANSTALTUNG UND RAHMENPROGRAMM

Zum 25-jährigen Jubiläum lud die LaNU am 15. November im Anschluss an die Fachtagung zu einer abendlichen Festveranstaltung im Leipziger KUBUS. Die Moderation des Abends übernahm Beate Werner vom MDR.

In seiner Begrüßung schaute der Stiftungsdirektor Bernd Dietmar Kammerschen auf die letzten 25 Jahre zurück. In diesem Vierteljahrhundert hat er die LaNU begleitet und zur heutigen Institution entwickelt.

Umweltminister Wolfram Günther warf in seinem Grußwort einen Blick auf die kommenden Jahre. In einer anschließenden Gesprächsrunde mit Mitgliedern des Stiftungsrats, BUND und NABU Sachsen wurden aktuelle Probleme der Naturschutzpolitik im Freistaat angesprochen. Dabei wurde bemängelt, dass die LaNU noch immer in der sächsischen Öffentlichkeit zu wenig bekannt sei. Dieses Defizit sollte künftig ein prioritäres Arbeitsfeld sein.

25 Jahre
LaNU

Musikalisch wurde der Abend vom Klezmer-Duo Azind begleitet. Die beiden Künstler interpretierten traditionelle osteuropäische Musik mit Mandola, Geige und Akkordeon. Als weiterer kultureller Höhepunkt begeisterte die Schauspielerin Barbara Geiger als Fräulein Brehm die Gäste und zeigte aus ihrem Tierleben-Repertoire das Leben der Flussperlmuschel.

Bereits am Vortag hatte die LaNU ihre Gäste zu einer Exkursion zum Grabschützer See eingeladen. Die ehemalige Tagebaufläche des Braunkohletagebaus Delitzsch-Südost ist heute im Eigentum der LaNU. Unter ihrem Schutz hat sie sich zu einem artenreichen Naturparadies entwickelt. Viele geschützte Arten wie Blaukehlchen und Baumfalke oder die Wechselkröte haben sich im Naturschutzgebiet angesiedelt. Um ihre Lebensräume zu erhalten, werden die Offenlandflächen mit Hilfe von Beweidung von Bewuchs freigehalten.



UMWELT- BILDUNG

Als wichtiger Pfeiler einer Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt die LaNU seit 25 Jahren Wissen, Verständnis und Empathie für unsere Umwelt.

Die Konzeption und Durchführung aller Bildungsmaßnahmen erfolgt in Abstimmung mit den Mitwirkenden unserer Netzwerke.



UMWELTBILDUNG

UNTERRICHT DRAUSSEN

Unsere Umweltmobile sind seit 31 Jahren in Sachsen unterwegs. 2023 gab es alleine 520 Einsätze, mit dabei waren 8.590 Schülerinnen und Schüler von der Vorschule bis zur Sekundarstufe sowie Familien und Erwachsene.

Die drei Umweltmobile Planaria und der KinderUmweltBus laden Kinder ein, die Natur vor der eigenen Haustür zu erkunden und mit all ihrer Artenvielfalt zu entdecken. Die Fahrzeuge sind mit Analysegeräten und verschiedenen Umweltbildungsmaterialien ausgestattet. Damit ermöglichen sie das experimentelle Arbeiten direkt in der Natur.



DER NATUR AUF DER SPUR

Ein neues Projekt ist die Kooperation mit dem Dresdner Kraszewski-Museum. Dieses lädt Kinder in Dresden zum „Entdeckungsspaziergang entlang der Prießnitz“ ein – so wie es schon der Namensgeber des Museums, ein naturliebender Schriftsteller, vormachte. Dafür haben die Umweltmobile Entdecker-Rucksäcke entwickelt. Sie enthalten Lupen, Siebe und andere nützliche Materialien der LaNU, mit denen der Bach erkundet werden kann. Die Rucksäcke können im Museum ausgeliehen werden.

Als besonderes Highlight der Aktion war das Umweltmobil an zwei Tagen im April und September vor Ort an der Prießnitz. So konnten kleine und große Entdecker beim Bestimmen der Wasserlebewesen unterstützt und die zahlreichen Fragen direkt beantwortet werden.



Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCbL





SPEZIALISTEN MIT ARTENKENNTNIS

Nachwuchs im Naturschutz zu gewinnen – das ist eine zentrale Aufgabe der LaNU-Akademie. Als eine wichtige Säule wird eine bessere Artenkenntnis gefördert. Deshalb unterstützt die Akademie seit mehreren Jahren Spezialisten-Camps für junge Menschen zu den Themen Entomologie, Herpetologie, Botanik und Ornithologie und finanziert die Referenten. In Kooperation mit dem Joliot-Curie-Gymnasium in Görlitz bekommen besonders interessierte Schülerinnen und Schüler aus dem ostsächsischen Raum dadurch die Gelegenheit, ihr Wissen in einem der dreitägigen Spezialisten-Camps zu vertiefen.

GUT ZU WISSEN

2023 nahmen an den vier Spezialisten-Camps insgesamt 48 junge Menschen teil.

UMWELTBILDUNG

GRÜNE KINDERTAGE

Spielerisch zum Umweltempfinden

„Mein Freund der Baum“ war das Thema der Grünen Kindertage, die am 26. und 27. Oktober im Leipziger KUBUS stattfanden.

Nach viereinhalb Jahren Pause lockte das Angebot der Leipziger mobilen Umweltbildung fast 1.200 Vor- und Grundschul Kinder auf den Naturerlebnismarkt mit Bühnenprogramm. Beim Spiel im Laub oder beim Bad in Kastanien forschten die Kinder mit allen Sinnen und lernten Baumarten und ökologische Zusammenhänge kennen. Am KinderUmweltBus waren kleine Wurzelbewohner ganz groß zu sehen und am Umweltmobil Planaria standen Gesang, Federn und Anpassungsstrategien der Baum-Bewohner im Vordergrund.

Betreut wurden die Kinder u. a. von über 30 jungen Menschen, die das Freiwillige Ökologische Jahr absolvieren oder bereits abgeleistet haben, und von Studierenden mit Interesse an der Umweltbildung. Mit großem Engagement brachten sie ihr Wissen und ihre Kreativität ein und sorgten für ein ganz besonderes Erlebnis. Das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung unterstützte die Grünen Kindertage.



Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCjN

ZERTIFIZIERUNGSKURS ZUR OBSTBAUMPFLEGE

Neue Qualifizierung als Obstbaumpfleger in Sachsen

In Sachsen kann man sich künftig als zertifizierter Obstbaumpfleger oder Obstbaumwart qualifizieren lassen. Entsprechende Qualifizierungen gab es bisher in Sachsen nicht. Das Zertifikat ist eine Möglichkeit, um im Rahmen der Förderrichtlinie Natürliches Erbe finanzielle Unterstützung für die Pflege alter und nun auch junger Bäume auf Streuobstwiesen zu beantragen.

Um möglichst vielen Partnern im Streuobst Zugang zu den Fördermitteln zu ermöglichen, wird durch die LaNU ein „Zertifizierungskurs Obstbaumpfleger“ aufgebaut. Erste Sachkundekurse als Vorläufer zum Kurs hat die LaNU im Herbst in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Oberes Vogtland e. V. angeboten. Dabei erhielten 43 Teilnehmende zunächst eine befristete Zertifizierung für 2 Jahre.

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/bax



GUT ZU WISSEN

Der vollständige Kurs im Umfang von mehr als 120 Stunden wird erstmals im Jahr 2024 angeboten.



UNTERSTÜTZUNG VON MAßNAHMEN IN DER UMWELTBILDUNG

Mit diesem wiederkehrenden Programm unterstützt die LaNU jährlich eine Vielzahl von Maßnahmen der Umweltbildung freier Träger, kleiner Verbände und Vereine in Sachsen und ermöglicht so die Weitergabe von Ideen und Maßnahmen im Bildungsbereich.

Umweltbildungs-einrichtung	Maßnahme	Beschreibung	Unterstützungssumme
Grüne Schule grenzenlos e. V.	Kinder- und Jugendfilmstudio Natur	Umgesetzt wurde hier ein Projekt zur Umweltbildung und Medienpädagogik. 1.950 Kinder und Jugendliche aller Klassenstufen nahmen an Bildungsangeboten zu Themen wie z.B. Waldpädagogik, Rohstoffe aus unserer Natur und Leben am und im Wasser teil und drehten dabei ausreichend Material für einen Film.	15.000,00 €
Zukunftsgestalten e. V.	Zukunftsfähig - BNE Angebote für Schulen, Lehrende und Multiplikator:innen	Angebote in der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu schaffen – das war das Ziel der Maßnahme für eine zukunftsfähige Entwicklung der Gesellschaft. Sowohl Lehrende als auch Lehramtsstudierende erhielten die Möglichkeit, Vermittlungsmethoden für BNE kennenzulernen. Über einen kreativen Schreibprozess konnte die eigene Haltung zu Nachhaltigkeit und Transformation reflektiert werden.	14.911,00 €
Sohland lebt e. V.	Junge Natur- und Klimaschutzexpert:innen in der Oberlausitz	In Sohland gibt es gelebten Naturschutz, aber es mangelt an Nachwuchs. Der geförderte Verein hat daher eine Jugend- und Naturschutz-AG initiiert. Bei regelmäßigen Treffen erkunden die „Rotsteinforscher:innen“ nun die Natur in der Umgebung und tun gemeinsam etwas für ihre Umwelt.	15.000,00 €
Break the Fake e. V.	Fake News im Kontext der Klimakrise – erkennen, entschlüsseln, entkräften	In Online-Workshops wurden gemeinsam Strategien für den Umgang mit falschen Informationen entwickelt. Der junge Leipziger Verein möchte damit für Gespräche im Kontext der Klimakrise fit machen, die von Fake News, Desinformationen und logischen Fehlschlüssen geprägt sind.	800,00 €
Uni im Grünen e. V.	SCHKOLA Gersdorf wird Draußenschule – fachliche Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung	Gemeinsam mit der SCHKOLA Gersdorf hat der Umweltbildungsverein Uni im Grünen e. V. das Konzept einer Draußenschule ausprobiert, umgesetzt und fachlich begleitet. Entstanden sind viele Ideen und Angebote, wie Unterricht z.B. in Musik oder Mathe draußen gestaltet werden kann.	12.400,00 €

Umweltbildungs-einrichtung	Maßnahme	Beschreibung	Unterstützungssumme
Tierparkförderverein Limbach-Oberfrohna e. V. – Tierparkschule	Ferienakademie des Tierparkfördervereins in der Tierparkschule Limbach-Oberfrohna	Die Tierparkschule hat Kinder und Jugendliche in den Ferien eingeladen, die heimische Natur kennenzulernen. Beim Artenschutz vor der Haustür berichteten Experten u. a. über Wildbienen, Amphibien und Vögel. Eigene Aktivitäten wie Müllsammeln, Igel-schutz oder eine Ausbildung als Tierparklotse waren Teil der Ferienakademie.	8.500,00 €
zukunftswerkstatt dresden gemeinnützige GmbH	Legt die Welt in Kinderhände	Ziel war es, Kindergarten-Kinder am Beispiel der Natur für das Thema Nachhaltigkeit zu sensibilisieren und aufzuzeigen, wie sie selbst dazu beitragen können. Methodisch folgte das Projekt dabei der Kompetenzförderung einer BNE. Umgesetzt wurde es in zwei Projektwochen zum Thema Spinnen und Insekten.	5.800,00 €
Nachhall e. V.	Umweltbildung im Saatgutgarten für Schulen und Kitas	Mit verschiedenen Kita-Gruppen wurden Bildungsangebote umgesetzt, bei denen der Garten gepflegt, Pflanzen angezogen, gehegt und schließlich geerntet wurden. Aber auch Themen wie Vögel und Insekten beobachten, Saatgut herstellen und Wildkräuter bestimmen standen auf dem Programm des Umweltbildungsangebotes.	13.637,70 €
BUND Regionalgruppe Dresden	Lebensraum Schulhof	Im Zuge des Projektes „Lebensraum Schulhof“ wurden Maßnahmen zur Schulhofumgestaltung und zur Umweltbildung zum Thema Biodiversität erprobt. Die dafür gegründete Naturschutz-AG schuf mit einfachen Mitteln und kostengünstigen Methoden eine Pilotfläche als Beispiel für geeignete Gestaltungsmöglichkeiten. Die Ideen wurden in einer Broschüre zusammengetragen.	15.000,00 €
JOS e. V.	Verbindung zwischen Natur und Kultur durch einen Käfer – Zirkusprojekt mit Kita	Das Umweltbildungsprojekt wurde in Mülsen (Zwickau) im Zirkusgarten des Vereins und in der KiTa Michler Kinderland umgesetzt. Um bei Vorschul- und Zirkuskindern das Verständnis für die Natur und die Verbindung zwischen Natur und Kultur zu stärken, legten die Kinder u.a. Hecken mit heimischen Pflanzen an. Im Zentrum des Projektes stand der Käfer, über den die Kinder auch die Kreisläufe der Natur kennenlernten.	15.000,00 €

Umweltbildungs-einrichtung	Maßnahme	Beschreibung	Unterstützungssumme
Amöba – Verein für Umweltbildung e. V.	StadtGrünschnäbel	Das Projekt StadtGrünschnäbel hatte zum Ziel, Vor- und Grundschulkindern Kontakt zur Natur zu ermöglichen und dabei Nachhaltigkeitsbildung zu vermitteln. Themenschwerpunkte waren z.B.: Entdecken und Erforschen – Vielfalt in der Natur; Finden, Verwenden und Bewahren – Schätze aus der Natur; Ersinnen und Erschaffen – Werkeln mit Fantasie und Bushcraft; Verstehen und Handeln – vom Alltag in die Zukunft.	11.400,00 €
Freundeskreis Waldpädagogisch-forsthistorisches Zentrum der Oberlausitz e. V.	Natur- und museums-kundliche Projekte	Im Forstmuseum Sohland wurden insgesamt 24 Bildungsangebote für Kitas und Grundschulen durchgeführt. Bei Waldralleys, Exkursionen oder Angeboten im Waldkabinett stand der Wald mit den Themen Nachhaltigkeit, den Nutz-, Schutz- und Erholungsaufgaben sowie den Auswirkungen der Klimaveränderung im Fokus.	10.784,65 €
Kiwest e. V.	Taja im Jahr 2053	Der Verein Kiwest hat ein interaktives Panorama-Wimmelbild erstellt, das von der lokalen Ebene bis zur globalen Dimension die Lebensweise von Menschen im Jahr 2053 darstellt. Die Projektpartner möchten damit einen Blick auf ein mögliches Ziel werfen: Eine nachhaltige, gerechte, friedliche und demokratische Gesellschaft, in der genug Platz für Tiere und Pflanzen bleibt.	15.000,00 €
Mitmachgarten „Wirruchs“ des Vereines Querbeet Leipzig e. V.	E hoch drei: Erde–Ernte–Essen	Das Kochprojekt im Mitmachgarten Wirrwuchs in Leipzig ermöglichte es Kindern und Jugendlichen, an zwei Tagen der Woche ein meist warmes Essen in der Gemeinschaft zu erhalten. Mit der Auswahl des Gerichtes, der Ernte aus dem Garten, der Zubereitung und dem Kochen wurde u.a. die Wertschätzung von Lebensmitteln, das Kennenlernen des Gemüse- und Obstanbaus und eine Sensibilisierung für den Umweltschutz gefördert.	13.169,60 €
Umweltinstitut Leipzig e. V.	NATUR braucht NACHT	Bei diesem Umweltbildungsprojekt ging es um den Umgang mit künstlicher Beleuchtung. Das im Rahmen von Projektwochen, Workshops, Mess- und Beobachtungstouren sowie Informationsveranstaltungen vermittelte Wissen steht auf der Projektwebsite www.naturbrauchtnacht.info zur Nachnutzung für die Unterrichtsgestaltung bzw. als Informationsangebot für Interessierte bereit.	14.950,00 €

Umweltbildungs-einrichtung	Maßnahme	Beschreibung	Unterstützungssumme
kunZstoffe – urbane Ideenwerkstatt e. V.	Multiplikatorenschulung zur Ressourcenschonung	Der Verein kunZstoffe aus Leipzig organisierte Workshops mit dem Fokus Entwicklung bzw. Erweiterung von Kompetenzen zu abfallpädagogischen, ressourcensensibilisierenden und konsumreflektierenden Inhalten.	5.100,00 €
Chinesischer Pavillon zu Dresden e. V.	Junge Fährtenleser	Mit dem Projekt Junge Fährtenleser wurde der Chinesische Pavillon in Dresden gemeinsam mit der Wildnisschule Naturcamp Dresden als Umweltforscherbasis weiter entwickelt. Jede Woche trafen sich hier 5-10 Kinder um Trittsiegel selber herzustellen, Spuren und Zeichen von Tieren zu deuten und Spiele rund ums Naturentdecken zu probieren.	12.128,00 €
Deutsches Kleingärtnermuseum Leipzig e. V.	Artenvielfalt im urbanen Raum	Kindern und Jugendlichen wurde im Leipziger „EntdeckerGarten“ die Bedeutung von Insekten für Natur und Mensch vermittelt. Wie kann im städtischen Raum eine Vielfalt an Arten unterstützt werden und was ist für eine dauerhafte Sicherung der Lebensräume notwendig? In Praxis-Workshops wurden Insektenquartiere für Wildbienen gebaut und an geeigneten Standorten aufgestellt.	13.895,00 €
Columbus Junior e. V.	Öffentlicher Bürgergarten für alle und Umweltbildung praxisnah und nachhaltig in einer Großstadt	Das Projekt des Leipziger Vereins zielte darauf, den Treffpunkt für Kinder und Jugendliche mit einem breiten Spektrum an Umweltbildungsangeboten zu stärken. Durch Naturerfahrungen soll die Motivation sich für Natur- und Umweltschutz einzusetzen gefördert werden.	8.904,85 €
Stadt-Umland-LPV LeipzigGrün e. V.	Natur erleben zwischen Stadt und Land	Der Landschaftspflegeverband hat zahlreiche Umweltbildungsangebote für interessierte Menschen in und um Leipzig angeboten. Hierbei ging es nicht nur ums Zusammenkommen und Fachsimpeln, sondern auch um praktische Tätigkeiten wie die Pflege von Beerenobststräuchern, Sennen von Wiesen oder naturgemäßen Baumschnitt.	15.000,00 €
Geopark Sachsens Mitte e. V.	GEO-Abenteuer – Mit Actionbound den GEO-PARK Sachsens Mitte entdecken	Im GEOPARK Sachsens Mitte sind sechs GEO-Abenteuer für unterschiedliche Altersklassen an sechs unterschiedlichen Orten entstanden. Ausgerüstet mit Tablet und Rucksack können spannende Abenteuer erlebt, Rätsel geknackt und ganz nebenbei kann auch noch etwas über die Natur und die Geologie unter den Füßen gelernt werden.	13.225,00 €
Summe			249.605,80 €

VERANSTALTUNGEN HIGHLIGHTS 2023

PROGRAMM BIOLOGISCHE VIELFALT 2030 – EINFACH MACHEN!

Die Herausforderungen zur Bewältigung der „Biodiversitätskrise“ sind immens. Nur durch gemeinsame verstärkte Anstrengungen kann es gelingen, bis zum Jahr 2030 eine Trendumkehr beim Rückgang der Biodiversität zu erreichen. Diese Tagung bildete den Auftakt einer Reihe, die die Umsetzung des Biodiversitätsprogramms in Sachsen begleitet und maßgebliche Akteure dafür miteinander ins Gespräch bringen möchte.

💡 Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem LfULG durchgeführt. Es nahmen 148 Personen teil.



20. SÄCHSISCHE GEWÄSSERTAGE

Am 27. November fanden in Dresden zum 20. Mal die Sächsischen Gewässertage statt. Sie wurde mit 303 Teilnehmenden erstmals als Hybridveranstaltung angeboten. Thematisch sollten Wege und Möglichkeiten aufgezeigt werden, die sächsischen Gewässer möglichst schnell in einen guten ökologischen Zustand zu überführen. Diskutiert wurde die Frage, wie die Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen weiter umgesetzt werden könnte. Bereichert wurde die Veranstaltung mit einem Beispiel aus Nordrhein-Westfalen und Informationen zu bestehenden Fördermöglichkeiten.

💡 Die Tagung befasste sich auch mit aktuellen wasserwirtschaftlichen Herausforderungen durch Kohleausstieg und Strukturwandel sowie mit stofflichen Belastungen durch Spurenstoffe und Mikroplastik.



JUBILÄUM: 65. SIGÖL FORTBILDUNGS- KURS "ÖKOLOGISCHER LANDBAU"

Am 2. März fand in Bad Düben der 65. SIGÖL Fortbildungskurs Ökologischer Landbau statt. Umweltminister Wolfram Günther würdigte das hohe Engagement der Sächsischen Interessengemeinschaft Ökologischer Landbau e.V. für die unabdingbare Fortbildung in der ökologischen Landwirtschaft. Stiftungsdirektor Bernd Dietmar Kammerschen überreichte dem Vereinsvorsitzenden und engagierten fachlichen Leiter des Kurses Roland Einsiedel eine Anerkennungsurkunde.

💡 Die Umsetzbarkeit des Nachhaltigkeitszieles „30 Prozent Ökologischer Landbau 2030“ stand im Fokus der Veranstaltung. Die LaNU setzte eigene Impulse: Der Naturschutzfonds präsentierte sich mit dem Vortrag „Pestizide, die verkannte Gefahr“. Imkermeister Christian Schrapts berichtete über das stille Bienensterben in seinem Umfeld im Erzgebirge, welches durch Pestizide verursacht wurde. Die LaNU half ihm, die Ursachen dafür zu minimieren.

14. SÄCHSISCHE FLEDERMAUSTAGUNG

Am 11. November wurde in Freiberg die 14. Sächsische Fledermaustagung mit ca. 100 Teilnehmenden durchgeführt. Sie widmete sich insbesondere den baumbewohnenden Arten. Vertreter wie Bechstein- und Mopsfledermaus sowie deren Lebensräume wurden vorgestellt. Welche Probleme und Perspektiven es beim Baum- und Waldschutz gibt und welche Rolle dabei Fledermauskästen spielen können, wurde vermittelt und diskutiert.

💡 Bei dieser Tagung handelte es sich um eine Kooperationsveranstaltung, welche in enger Zusammenarbeit mit dem NABU Sachsen und dem LfULG stattfand.



MITTELEUROPÄISCHE POMOLOGENTAGE IN BAD MUSKAU

Am 29. und 30. September haben rund 50 Fachpartner aus Sachsen, Böhmen und Niederschlesien im Rahmen einer Fachtagung ihre Erfahrungen ausgetauscht. Dabei diskutierte man neue Pflegestandards in der Obstbaumpflege und die Eignung bestimmter Obstsorten im Hinblick auf den Klimawandel. Ebenso wurden besondere Erziehungsformen wie das für Haus- und Kleingärten geeignete Säulenobst vorgestellt.

💡 Ein besonderes Highlight des Treffens stellte die große Sortenschau am 1. Oktober in der Orangerie des Fürst-Pückler-Parks dar. Hier wurden über 600 verschiedenen Sorten aus den drei Ländern präsentiert. Außerdem gab es die Möglichkeit zur Sortenbestimmung, Sortenverkostung und individuellen Beratung.



SEMINAR ZUM ÖKOLOGISCHEN WEIN- ANBAU IM WEINGUT HOFLÖSSNITZ

Aufgrund der großen Resonanz im Jahr 2022 wurde das Tagesseminar zum ökologischen Weinanbau am 11. Juli erneut angeboten. 33 interessierte Menschen, darunter Partner im Gartenbau, haben daran teilgenommen. Neben den theoretischen Grundlagen zu Anbau, Pflege und biologischem Pflanzenschutz erlebten die Teilnehmenden die praktische Umsetzung im Rahmen einer Führung im Weinberg und im Keller des Weingutes Hoflössnitz.

Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt



INSEKTENVIELFALT IN SACHSEN – HERAUSFORDERUNG FÜR DIE ZUKUNFT

Viele wissenschaftliche Publikationen widmeten sich seit 2017 dem Rückgang der Biomasse bei Fluginsekten. Seitdem wurden in Sachsen vermehrt Maßnahmen zur Förderung von Insekten umgesetzt. Wichtige Fragen sind dabei jedoch offen: Welche Maßnahmen werden in welchem Ausmaß umgesetzt und welche Erfolge und Misserfolge gibt es zu vermeiden? Welche praktischen Maßnahmen sind wirksam und wie können diese evaluiert werden?

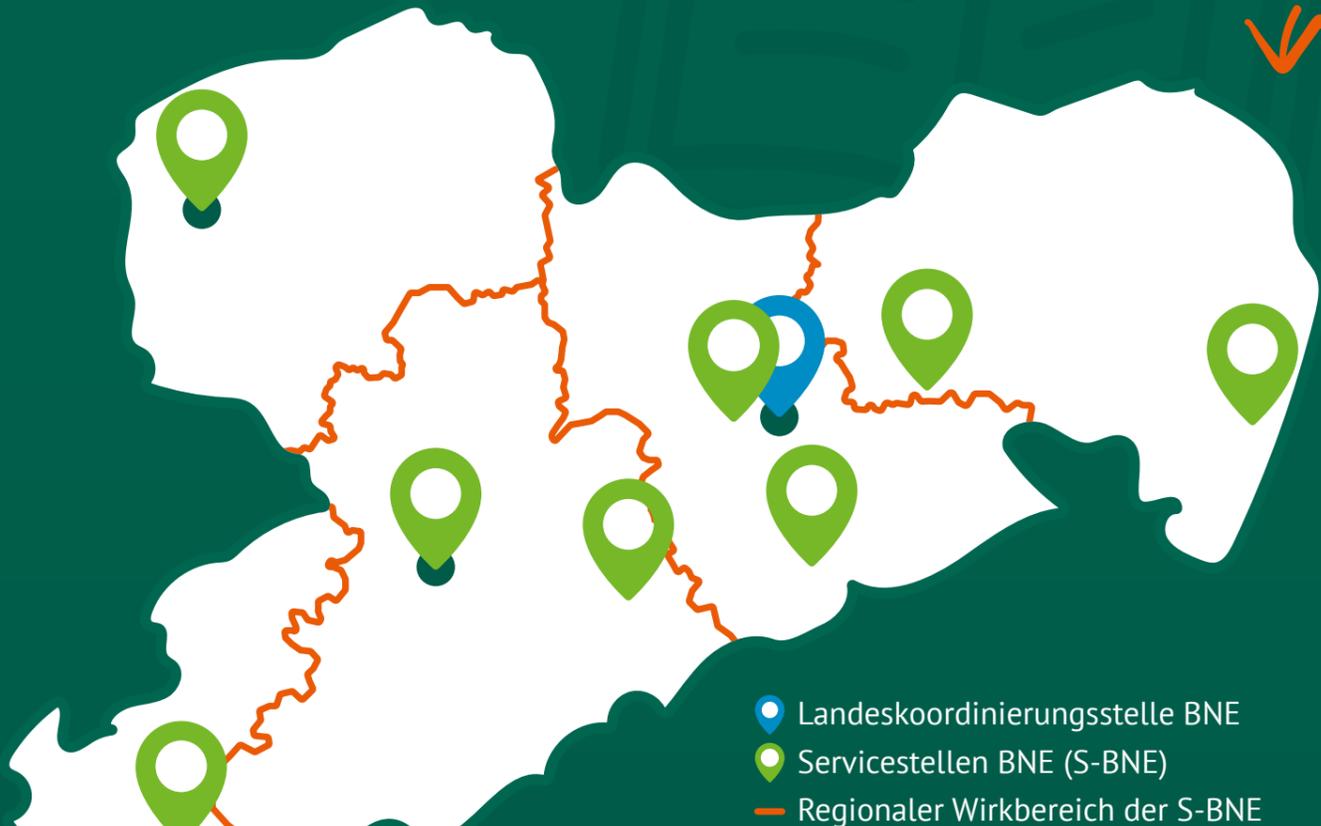
Diesen Fragestellungen widmete sich die Fachtagung „Insektenvielfalt in Sachsen – Herausforderungen für die Zukunft“, die am 8. November in Freiberg stattfand. Sie wurde gemeinsam vom DVL Landesverband Sachsen, dem Senckenberg Museum für Naturkunde Dresden und der LaNU durchgeführt.

💡 Akteurinnen und Akteure aus den Aufgabebereichen praktischer Maßnahmen zur Förderung von Insekten, dem Monitoring und der Wissenschaft kamen zum Erfahrungsaustausch zusammen. Die einführenden Vorträge wurden von einer Posterpräsentation und gemeinsamen Diskussionen flankiert.

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

... heißt, allen Menschen der Gesellschaft Bildungschancen zu eröffnen, damit sie sich Wissen, Kompetenzen und Werte aneignen sowie Verhaltensweisen und Lebensstile erlernen.

BNE ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters nachhaltiges Denken und Handeln sowie lebenslanges Lernen in allen Bildungsbereichen.



- Landeskoordinierungsstelle BNE
- Servicestellen BNE (S-BNE)
- Regionaler Wirkbereich der S-BNE

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE)

LANDES-KOORDINIERUNGS-STELLE BNE

Unterstützung für nachhaltige Projekte

Die LaNU ist seit Januar 2023 Träger der Landeskoordinierungsstelle BNE. Diese begleitet, unterstützt und koordiniert die Servicestellen BNE und ist für das BNE-Lotsenprogramm zuständig. Außerdem berät sie zu den sächsischen BNE-Qualitätsstandards. Sie arbeitet innerhalb von Kooperationspartnerschaften eng mit dem Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. sowie dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen e.V. zusammen.

Das sächsische **Servicestellennetzwerk BNE** gibt es seit Mitte 2023. Acht regionale Servicestellen informieren, vernetzen und begleiten Menschen, die vor Ort nachhaltige Projektideen umsetzen. Im Rahmen des BNE-Lotsenprogramms unterstützen die Servicestellen Organisationen in ihrer Entwicklung zu einem nachhaltigen Bildungsort.

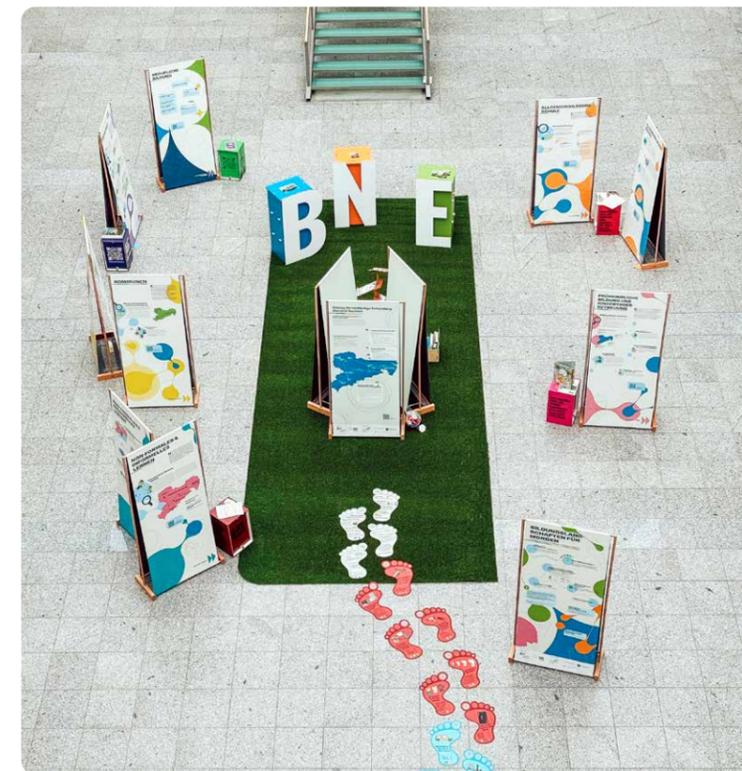
BILDUNGSLAND-SCHAFTEN FÜR MORGEN

Die neue Landesausstellung BNE hat ihren Fokus auf Netzwerken und Unterstützungsstrukturen. Seit der Eröffnung am 27. September in Chemnitz tourt die Wanderausstellung durch Sachsen und informiert über Koordinierungsstellen, Publikationen, relevante Fortbildungen, Events oder besondere Materialien für jeden Bildungsbereich. Der Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. hat die Ausstellung konzipiert, das SMK und die LaNU haben organisatorisch unterstützt und gefördert.

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/b8d



Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCjM
www.lanu.de/tCj1



NATUR- SCHUTZ- FONDS



Auf der Fläche

Die Mehrzahl der Mitarbeitenden arbeitet im Flächenmanagement für den Erhalt und die Pflege der eigenen Flächen. Denn die LaNU besitzt 41 Flächenkomplexe mit einer Größe von insgesamt rund 1.450 ha. Darunter befinden sich Waldflächen ebenso wie Gewässer oder Wiesen.

2023 wurden für Flächenmanagementmaßnahmen erhebliche Mittel aus dem Naturschutzfonds investiert. So wurde die Beweidungsfläche in der Bergbaufolgelandschaft Bockwitz (Landkreis Leipzig) um eine sogenannte Fanganlage erweitert. Hier können jetzt Weidetiere separiert und medizinisch behandelt werden.

In Reibitz (Landkreis Nordsachsen) wurde eine Orchideenwiese wieder hergerichtet und in Deutzen (Landkreis Leipzig) eine für die Weidetiere gefährliche, vom Gefleckten Schierling überwucherte Fläche mehrfach gemäht.

Neben den naturschutzfachlichen Maßnahmen waren auch Verkehrssicherungen notwendig, so zum Beispiel im Schlosspark Wechselburg (Landkreis Mittelsachsen) oder an den Elbehängen in Großsedlitz (Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge).

NATURSCHUTZFONDS

FÖRDERUNG UND UNTERSTÜTZUNG

Der Naturschutzfonds stellt ein Sondervermögen dar, das durch die LaNU verwaltet wird. Es dient gemäß Sächsischem Naturschutzgesetz zur Förderung von Naturschutzprojekten Dritter, der Umsetzung von eigenen Naturschutz- und Umweltbildungsprojekten und dem Erwerb und der Pflege von naturschutzfachlich wertvollen Flächen. 2023 erfolgte eine organisatorische Umstrukturierung innerhalb der LaNU. Jetzt existiert der Naturschutzfonds wieder im Rahmen eines eigenen Fachbereichs Naturschutzfonds/Fundraising.

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/b5u



WEINBERG SUCHT PATEN

Sie suchen eine nachhaltige Geldanlage? Dann übernehmen Sie eine Patenschaft für den ökologischen Weinberg in Meißen. Die Rendite: Mehr Artenvielfalt für unsere Zukunft.

Weitere Infos: lanu.de/b4u





GUT ZU WISSEN
 2023 wurden erneut Mittel für die hamstergerechte Bewirtschaftung von Agrarflächen in Nordsachsen ausgeschüttet.

Landesweit aktiv

Die landesweite Aktion *Sachsen blüht* – eine Initiative des sächsischen Landtags – wurde 2023 zum Abschluss gebracht. Das erfolgte mit einer letztmaligen Bereitstellung von gebietseigenem Saatgut für die Anlage von Blühflächen für Insekten. Ein großer Teil der rund 450 Aktions-Blühflächen wurden hinsichtlich ihres Erfolges für den Insektenschutz begutachtet.

Fördern

Im Jahr 2023 konnten 22 Projekte im Rahmen der Förderrichtlinie des Naturschutzfonds bewilligt werden. Sechs Projektanträge werden in das Jahr 2024 übernommen. Zehn Vorhaben konnten nicht umgesetzt werden.

Engagement und Vernetzung

Mit dem Projekt RegioCrowd konnte Ehrenamtsengagement im Naturschutz befördert werden. Hier konnten gemeinsam mit den Partnerorganisationen 98 Projekte umgesetzt werden.

Neu angesiedelt bei der LaNU ist seit Dezember 2023 außerdem eine Feststelle zur wissenschaftlichen Begleitung außeruniversitärer botanischer Gärten in Sachsen. Sie hat das Ziel, die Gärten zu vernetzen und zu unterstützen.



NATURSCHUTZFONDS

FÖRDERPROJEKTE NATURSCHUTZFONDS

Fördervorhaben	Maßnahmebeschreibung	Fördersumme
Landkreis Nordsachsen – Nachpflanzung von regionalen Obstbäumen auf der Streuobstwiese in Zävertitz	Der Obstbauverein Sornzig e.V. wurde bei der Nachpflanzung von Obstbäumen alter regionaler Sorten unterstützt. Das Projekt dient der Sortenbestimmung /Artenkenntnis sowie als Bildungs- und Weiterbildungsmaßnahme für Vereinsmitglieder, Schüler und sonstige Interessierte.	3.062 €
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge – Maßnahmen für den Schutz und Entwicklung der Natur in Rathewalde und Umgebung	22 aktive Einwohner von Rathewalde haben gemeinsam verschiedene Vorhaben für den Umweltschutz umgesetzt: zwei Feuchtbiotope wiederhergestellt, einen Steinbruch von Müll befreit und zwei Blühflächen für Insekten angelegt. Zuwendungsempfänger war die Ev.-Luth. Philippuskirche Lohmen .	3.529 € Ersatzgeld
Stadt Leipzig – Wiedereinrichtung der Streuobstwiese "Birne" Gemarkung Liebertwolkwitz	Eine stark verbuschte Streuobstwiese wurde mit hohem Aufwand (finanziell und manuelle Tätigkeiten) wieder nutzbar und zugänglich gemacht. Das Vorhaben wurde vom NABU Landesverband Sachsen e.V. durchgeführt.	10.252 € Ersatzgeld
Landkreis Erzgebirge – Errichtung naturnaher Kleingewässer für Bekassine und Zwergschnepfe mit Entbuschung einer Nasswiese in der Gemarkung Elterlein	Naturnahe temporäre oder dauerhafte Kleingewässer mit Verlandungs- und Übergangszonen gehören zu den stark gefährdeten Biotoptypen des Offenlandes. Der Landschaftspflegeverband Mittleres Erzgebirge e.V. errichtete eines dieser Gewässer, das von vielen geschützten Tierarten, neben Bekassine und Zwergschnepfe, als Lebensraum dankend angenommen wird.	18.952 € Ersatzgeld
Landkreis Mittelsachsen – Neubau eines Himmelsteiches im Naturpark Erzgebirge/Vogtland und NSG Gimmlitztal als Trittssteinbiotop	Mit dem Anlegen eines Teiches wurde nicht nur für Amphibien, sondern auch für viele andere Tier- und Pflanzenarten ein Biotop geschaffen. Der Antragsteller, André Sachse , setzt sich stark für den Naturschutz ein und beherbergt bei sich eine Mehlschwalbenkolonie.	24.411 € Ersatzgeld
Landkreis Nordsachsen – Ökologische Flächenverbesserung als Grundlage für die Erhaltung und Erhöhung der Population Feldhamster im Bereich Zwochau/Grebehna sowie zur Erhöhung der regionalen Artenvielfalt der Insekten	Auf einer zusammenhängenden Fläche von fünf Hektar wurden durch den Landschaftspflegeverband Nordwestsachsen bodenverbessernde Maßnahmen für Insekten und den Hamster durchgeführt.	6.690 € Ersatzgeld
Landkreis Nordsachsen – Sanierung der Streuobstwiese "Bieler Garten" in Beeren-dorf inklusive Nachpflanzungen	Streuobstwiesen sind gesetzlich geschützte Biotope. Ein solches wird vom NABU Sachsen e.V. betreut. Da der Baumbestand überaltert und stark pflegebedürftig war, wurden hier Nachpflanzung und Baumschnitt unterstützt.	22.830 € Ersatzgeld
Landkreis Bautzen – Überwinterungs- und Nisthilfen im Fledermausturm – Altes Trafohaus	Die NABU Ortsgruppe Hoyerswerda gestaltete einen ehemaligen Trafoturm für Fledermäuse um. Es wurden Holzverkleidungen, Einfluglöcher bzw. Einbauten zur Zugluftvermeidung in den Turm eingebaut.	2.284 €

Fördervorhaben	Maßnahmebeschreibung	Fördersumme
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge – Kopfweidensanierung am Nöthnitzbach im Eremitengebiet Eutschütz	Kopfweiden beherbergen viele verschiedene Insektenarten, z.B. den streng geschützten Eremiten. Auch Vögel oder Fledermäuse finden Nahrung und Nistmöglichkeiten. Die seit Jahren nicht gepflegten Kopfweiden drohten auseinanderzubrechen und mussten saniert werden. Der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V. setzte dieses Projekt um.	14.968 € Ersatzgeld
Landkreis Mittelsachsen – Sicherung/ Erwerb des Quartiers der Kleinen Hufeisennase in einem ehemaligen Trafohaus in Großschirma	In dem alten Trafohaus befindet sich ein wichtiges Quartier der Kleinen Hufeisennase. Diese Fledermausart ist streng geschützt. Mit dem Erwerb des Gebäudes durch die NABU Regionalgruppe Freiberg e.V. konnte ein bedeutendes Quartier dauerhaft gesichert werden.	27.967 € Ersatzgeld
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge – Grunderwerb von Elbwiesen im FFH-Gebiet "Elbtal zwischen Schöna und Mühlberg" Gemarkung Birkwitz und Pirna als Habitatentwicklungsfläche für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling und den Wachtelkönig	Mit dem Erwerb der Wiese durch den NABU Naturbewahrung Dresden e.V. wurde dauerhaft eine wertvolle Fläche für den Naturschutz gesichert. So können auch weiterhin habitatsverbessernde Maßnahmen für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling erfolgen.	3.200 € Ersatzgeld
Landkreis Leipziger Land – Zucht und Auswilderung des Steinkauz, einer vom Aussterben bedrohten Vogelart	Eine Gruppe Ehrenamtlicher kümmert sich seit Jahren um diese bedrohte Tierart. Mit Hilfe der Zuwendung konnte die NABU Regionalgruppe Südraum Leipzig eine neue, dringend benötigte Zuchtvoliere bauen.	5.000 € Ersatzgeld
Landkreis Vogtland – Pflegecamp Schönwind: Wilde-Sense	Im Rahmen eines erlebnis- und wildnispädagogischen Programms werden die Teilnehmer des Camps u.a. im Umgang mit der Sense geschult. Durch den BUND Sachsen werden Artenkenntnisse vermittelt und Nachwuchs für die Naturschutzarbeit gewonnen.	4.556 €
Stadt Leipzig – Aufbau einer bürgerwissenschaftlichen Arbeitsgruppe zur bryologischen Bestandsaufnahme in und um Leipzig, zum Schutze, zur Sicherung wie auch zum Erhalt der heimischen Moosflora	Im Rahmen eines Citizen Science Projektes "Fachgruppe Bryologie" möchte das Naturkundemuseum Leipzig eine umfassende Bestandsaufnahme der regionalen Moosflora durchführen.	5.619 €
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge – Bergwiesenfest am 17. September 2023 in Königstein-Ebenheit	Während des Bergwiesenfestes wird einem breiten Publikum aller Altersstufen das Thema Bergwiesen, deren Bedeutung, Sicherung und Pflege näher gebracht. Initiator des Festes ist der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.	5.000 €
Landkreis Erzgebirge – Flächenstörung (Ausmagerung der Fläche und Bodenabtragung) und Bau einer Insekten-Totholz-Pyramide	Ziel des NABU Kreisverbandes Mittleres Erzgebirge e.V. war die Beseitigung einer Störstelle auf einer Bergwiese durch Bodenabtragung und anschließende Gestaltung eines Kleinstbiotops aus Totholzstämmen für verschiedene Tier- und Pilzarten. Zudem wurde eine Totholzpyramide aufgestellt.	1.621 € Ersatzgeld

Fördervorhaben	Maßnahmebeschreibung	Fördersumme
Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge – Parkseminar Thürmsdorf 2023 – Erhalt und Pflege von Kulturlandschaftselementen und Bildungsveranstaltungen zur Artenkenntnis	Der Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. wurde bei der Durchführung dieses dreitägigen Seminars im Schlosspark Thürmsdorf unterstützt. Es vereint praktischen Naturschutz, Bildung und Öffentlichkeitsarbeit. Allen Interessierten wurde die Möglichkeit geboten, sich aktiv an der Pflege von Elementen der Kulturlandschaft zu beteiligen und an Bildungsveranstaltungen teilzunehmen.	11.713 €
Landkreis Erzgebirge – Instandsetzung des Naturlehrpfades Saidenbachtalsperre	Der Naturlehrpfad wird seit Jahrzehnten vom NABU Kreisverband Mittleres Erzgebirge e.V. unterhalten und für Umweltbildungsmaßnahmen genutzt. Dank der Förderung konnten defekte Schilder und Pfähle ausgetauscht werden.	3.764 €
Landkreis Nordsachsen – Aktionstage zur Flächenfreihaltung für das Braunkehlchen im Naturschutzgebiet Werbeliner See	Die Verbuschung der Offenlandflächen im NSG Werbeliner See nimmt von Jahr zu Jahr zu. Das Braunkehlchen, eine stark bedrohte Art, findet so keine geeigneten Nistplätze mehr. Die NABU Regionalgruppe Delitzsch e.V. organisierte daher mehrere Aktionstage, um einer Verbuschung entgegenzuwirken.	8.530 € Ersatzgeld
Landkreis Hoyerswerda – Fledermausüberwinterungskästen in diversen Höfen in der Region	In und um Hoyerswerda wurden verschiedene Fledermausarten beobachtet. Zur Artenerhaltung konnten von der NABU Ortsgruppe Hoyerswerda Brut- und Überwinterungsquartiere in mehreren Höfen angebracht werden.	1.075 € Ersatzgeld
Sachsenweit – Schwalben willkommen! – Gefährdung und Schutz heimischer Schwalben 2023 - Brutplätze der Rauch-, Mehl- und Uferschwalben schützen und entwickeln	Die etablierten Regionalstellen des NABU Sachsen setzen ihre Arbeit zur Aufklärung und zum Schutz der Mehl- und Rauchschnalben fort. Sie zeichnen das Engagement von Bürgern mit der "Schwalben-Willkommen"-Plakette aus. Die Aktion wird vom NABU Landesverband e.V. organisiert.	13.921 €
Sachsenweit – Erwerb der Nutzungsrechte an 250 Kurzfilmen über einheimische Käferarten von Reinhard Weidlich (Chemnitz) zur öffentlichen Verwendung im Online-Portal "Insekten Sachsen" als Grundlage zur Aufklärung und Weiterbildung der Nutzer	Der Naturfilmer Reinhard Weidlich hat über viele Jahre digitale Kurzfilme über Käfer erstellt. Teile dieses wertvollen Materials konnten vom NABU Arbeitskreis Entomologie erworben werden und werden nun zur öffentlichen Verwendung im Online-Portal "Insekten Sachsen" zur Verfügung gestellt.	2.500 €
Summe		201.444 €

HIGHLIGHTS DER LANU 2023



4. Fachtag BNE zum Thema "BNE und Globale Perspektiven" am 9. Mai in Leipzig



1. Wechselburger Parkgespräch für Naturschutz und historische Parkgestaltung am 12. Juni



Anbringen von Nisthilfen im Wechselburger Park im April



Übergabe einer Ehrenurkunde an den Organisator der SIGÖL-Tagungen Roland Einsiedel durch Bernd Dietmar Kammerchen im März



Tag des offenen Weinbergs am 26. August auf dem Burgberg Meißen



Die LaNU auf dem 24. Sächsischen Landeserntedankfest vom 22. bis 24. September in Frohburg



25 Jahre LaNU: Fachtagung und Festveranstaltung am 15. November im Leipziger KUBUS

ARTEN- & BIOTOP- SCHUTZ

Aus dem Süden zurückkehrende Schwalben im Frühjahr, flatternde Fledermäuse in der Abenddämmerung, schwirrende Schmetterlinge inmitten blühender Wiesen, dazwischen einzelne grasende Rinder und Konikpferde: Auf mannigfaltige Weise stemmt sich die LaNU dem Artensterben entgegen und sichert mit innovativen Ideen letzte Kleinode der Natur.



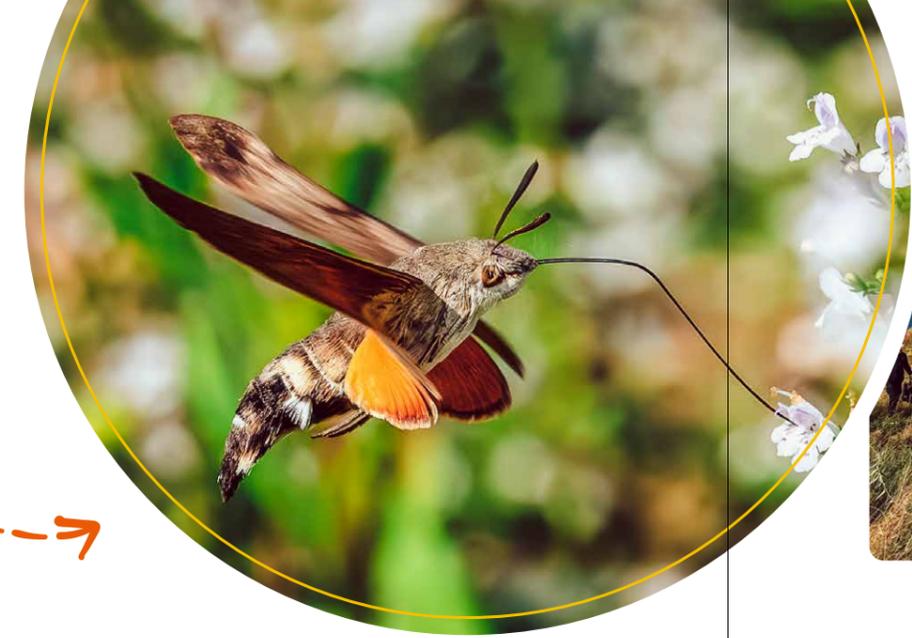
ARTEN- UND BIOTOPSCHUTZ

TAUBENSCHWÄNZCHEN AM ÖKOLOGISCHEN WEINBERG IN MEISSEN NACHGEWIESEN

Das Taubenschwänzchen wurde 2023 im Rahmen von Forschungs- und Umweltbildungsmaßnahmen am Burgberg in Meißen nachgewiesen. Den Schmetterling mit seinem auffälligen, kolibriartigen Flug hat Dr. Roland Achtziger von der Technischen Universität Bergakademie Freiberg entdeckt.

Die LaNU ist bestrebt, Kooperationen mit regionalen Hochschulen aufzubauen. Im Rahmen einer solchen Kooperation zwischen LaNU und der AG Biologie/Ökologie der TU Freiberg forschen und kartieren Studierende am Weinberg. Ziel ist es, mehr über die ökologischen Zusammenhänge im Weinberg zu erfahren. Im aktuellen Fokus stehen verschiedene Artengruppen der Insekten. Ebenso finden auf dem Weinberg auch klimatische und floristische Erfassungen statt. Die Forschungsergebnisse werden der LaNU zur Verfügung gestellt. Damit möchte sie ihre praktischen Naturschutzmaßnahmen evaluieren und optimieren.

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tcfn



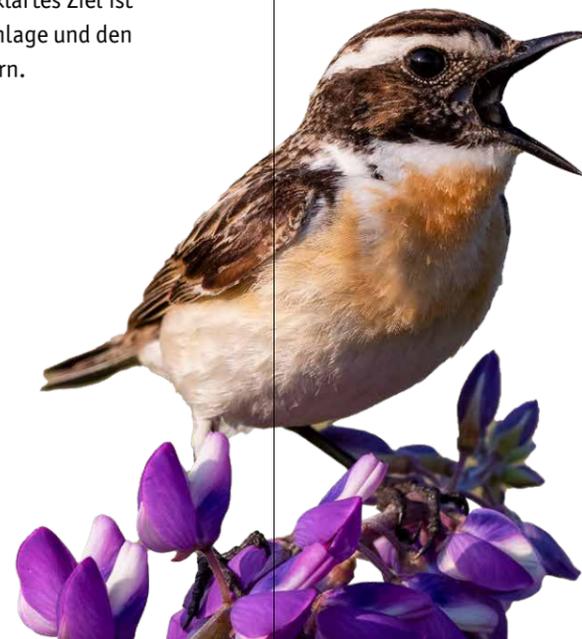
EHRENAMTLICHE PFLEGEN SCHLOSSPARK

Fast 40 freiwillige Helferinnen und Helfer kamen bei mildem und sonnigem Wetter in den Park.

Am 4. November fand im Schlosspark Wechselburg das erste Parkseminar statt. Dabei führten viele helfende Hände verschiedene Pflegemaßnahmen in diesem gartenarchitektonischen Kleinod durch. Nebenbei konnten die Helfenden durch eine Führung und Exkursion viel Wissenswertes über die historische Parkanlage erfahren.

Das Parkseminar wurde als RegioCrowd-Veranstaltung in Kooperation mit dem Landesverein Sächsischer Heimatschutz e.V. geplant und umgesetzt. Es soll künftig einmal jährlich als mehrtägige Veranstaltung stattfinden. Erklärtes Ziel ist es, das bürgerliche Engagement für die Parkanlage und den Austausch zwischen Interessierten zu befördern.

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/bbT



„OFFENLAND ROCKT“

Mehr Lebensräume für das Braunkehlchen am Werbeliner See geschaffen

2023 erklärte der NABU das Braunkehlchen zum Vogel des Jahres. Damit rückte die Art, die in ihrem Bestand bundesweit stark gefährdet ist, in das Rampenlicht des Naturschutzes. Der sperlingsgroße Wiesenbrüter benötigt extensiv bewirtschaftete, feuchte Wiesen mit Sitzwarten und ungenutzten Bereichen als Brutgebiet. Am Grabschützer und Werbeliner See gibt es viele von diesen Wiesen. Doch die verbuschten nach und nach.

In Kooperation mit der naturschutzbezogenen Öffentlichkeitsarbeit der Naturschutzbehörde sowie dem BUND Delitzsch wurden in vier Aktionstagen mehrere Hektar Wiesenfläche für das Braunkehlchen entbuscht.



GEFLECKTER SCHIERLING NIMMT WEIDELAND IN ANSPRUCH

Im Naturschutzgebiet Lobstädter Lachen (Landkreis Leipzig) leben heute viele streng geschützte Vogelarten wie Brachpieper, Rohrweihe und Sperbergrasmücke.

Das Offenland wird hier durch die Beweidung mit Konik-Pferden erhalten. Die Tiere meiden jedoch den Kontakt mit Pflanzen, die für sie gefährlich sind. So konnte sich der stark giftige Gefleckte Schierling flächig ausbreiten. Deshalb wurde der Doldenblütler während der Vegetationsperiode zweimal gemäht und das Mähgut fachgerecht entsorgt. So gelang es, die Vitalität der Bestände stark zu schwächen. Im Frühjahr 2024, kurz vor der Blüte, soll erneut gemäht werden.



ARTEN- UND BIOTOPSCHUTZ

GEFRAGT: DIE FLUSSPERLMUSCHEL IN DER KUNST UND IM TV

Schillernd und geheimnisvoll – Kunstaussstellung zur Flussperlmuschel

Am 22. April fand in der KunstWandelhalle Bad Elster der feierliche Auftakt der Wanderausstellung „Kunst trifft... Flussperlmuschel“ statt.

Die Kunstschau zeigt die beeindruckenden Werke von über 60 Künstlerinnen und Künstlern in ihrer Auseinandersetzung mit der vom Aussterben bedrohten Art. Sie schufen über 100 Kunstwerke, u. a. in den Bereichen Malerei, Fotografie, Schmuckdesign, Grafik und Installation. Die Ausstellung wird bis Juli 2024 an verschiedenen Orten innerhalb der deutschlandweiten MARA-Projektgebiete zu sehen sein.



Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCbj



Auswilderung junger Flussperlmuscheln

Insgesamt 250 Flussperlmuscheln in einem Alter von zehn bis fünfzehn Jahren wurden im September 2023 im Vogtland ausgewildert. Die Tiere stammen aus der Flussperlmuschelzuchtstation der LaNU im Raunerbachtal. Sie verbrachten bereits einige Jahre in durchlässigen Behältnissen im jetzigen Auswilderungsbach, um sich mit den Bedingungen des Gewässers anzufreunden.

Der Auswilderungsaktion wurde großes mediales Interesse entgegengebracht. Drei Kamerateams und ein Hörfunkreporter des MDR sowie die Nachrichtenagentur dpa begleiteten die besondere Aktion. Im Nachgang erschienen zahlreiche Zeitungsartikel und drei Magazinbeiträge im Fernsehen. So erhielt die in der Öffentlichkeit recht unbekannt Art viel Aufmerksamkeit.



ALLIANZ FÜR DIE FLUSSPERLMUSCHEL
Gemeinsam mit weiteren Projektpartnern realisiert die LaNU alle Maßnahmen zum Flussperlmuschelschutz innerhalb des Projektes „MARA – Margaritifera Restoration Alliance“. Das Artenschutzprojekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das BfN mit Mitteln des BMUV gefördert sowie in Sachsen durch Zweckerträge der Lotterie GlücksSpirale unterstützt.

NATURSCHUTZ-PROJEKTE VON BÜRGERN VOR ORT UMGESETZT

Naturschutzprojekte erfolgreich umgesetzt – Nachbarn für Naturschutz sensibilisiert

Engagierte Bewohner aus Rathewalde und dessen Umgebung (Kreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge) planten mehrere Vorhaben zur Verbesserung der Artenvielfalt. Sie renaturierten zwei Feuchtbiotope für Amphibien und etablierten zwei neue Blühflächen für Insekten. Außerdem ent-rümpelten sie einen alten Steinbruch.

Auch ein Erziehungs- und Erhaltungsschnitt von Hochstamm-Obstgehölzen sowie die Aufwertung des Imkergartens in der Ortsmitte gehörten zu ihren Vorhaben.

Während der Umsetzung der Maßnahmen konnte den Teilnehmenden viel Wissenswertes zu den Naturschutzprojekten vermittelt werden. Ebenso ist es gelungen Nachbarn zu



überzeugen, zukünftig noch mehr für den Naturschutz zu tun. Der Naturschutzfonds hat mit der technischen Unterstützung, dem Kauf von Werkzeugen bzw. gebietsheimischen, insektenfreundlichen Pflanzenstauden dieses besondere Engagement unterstützt.



ARTEN- UND BIOTOPSCHUTZ

LEIPZIGER AUWALD ERHÄLT WIEDER WASSER

Im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes Lebendige Luppe im Leipziger Auwald wurde mit der Revitalisierung des Zschampert, eines Zuflusses der Luppe begonnen. Auf einer Fläche von zwölf Hektar wurden Lebensräume für Tier-, Pflanzen- und Pilzarten entwickelt und neu geschaffen. Zurückverlegt in sein historisches Bett, soll der Zschampert zukünftig wieder ganzjährig Wasser führen. Das Wasser erhält er vom nahen Elster-Saale-Kanal.

Insgesamt wurde das Fließgewässer auf einer Strecke von 5,4 Kilometern Länge wiederhergestellt und zugleich naturnah entwickelt. So ist es zukünftig möglich, etwa 55 Hektar Hartholz-Auenwald wieder regelmäßig zu fluten. Zusätzlich entstehen bei der Renaturierung Weichholzauen und Auengrünland.



GUT ZU WISSEN
Die Renaturierung des Zschampert (hier im Bau) wurde aus dem Naturschutzfonds gefördert.

TEICH WIRD WIEDER LAICHGEWÄSSER FÜR AMPHIBIEN

Der ehemals fischereilich genutzte Burgstädtelteich in Graupzig soll zukünftig als Amphibienlaichgewässer hergerichtet werden. Der Teich beherbergt selbstreproduzierende Populationen verschiedener Fischarten, so auch Karpfen. Die Fische wurden in jüngster Zeit illegal eingesetzt und später dann befischt.

Im Dezember wurde der Teich abgelassen und alle Fische entnommen sowie Schlamm und Wasser des Gewässers beprobt. Auf Basis der gewonnenen Ergebnisse sollen Folgemaßnahmen zur optimalen Erhaltung des Gewässers für Amphibien abgeleitet werden. Im Frühjahr 2024 wird das Gewässer wieder befüllt.

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/bbY



ZUSAMMENSPIEL VON NATURSCHUTZ UND PARKDENKMALPFLEGE

Das erste Parkgespräch für Naturschutz und historische Parkgestaltung war ein voller Erfolg. Exkursionen und eine Vogelstimmenwanderung rahmten den Tag ein.

Am 12. Juni fand das erste Parkgespräch für Naturschutz und historische Parkgestaltung im Kloster Wechselburg an der Zwickauer Mulde statt. Eingeladen waren Fachleute der Gartendenkmalpflege, des Naturschutzes aus Verwaltung, Verbänden, Wissenschaft sowie Planerinnen und Planer. Im Beisein des sächsischen Umweltministers wurden besonders erfolgreiche Beispiele für das Zusammenspiel von Parkgestaltung und Naturschutz vorgestellt und innovative Lösungsansätze diskutiert.

Die Vorträge führten zur Pfaueninsel nach Berlin, zum sächsischen Landesgestüt nach Graditz und zu den Vorhaben der Staatlichen Schlösserverwaltung München. Eine Exkursion in den Schlosspark und der Besuch der romanischen Basilika rundeten den Tag ab. Eine abendliche Vogelstimmenwanderung ließ den Tag besinnlich ausklingen.



ENGAGEMENT & NACHWUCHS-FÖRDERUNG

Natur- und Umweltschutz lebt vom Engagement. Deshalb setzt die LaNU auf Maßnahmen, die Engagement ermöglichen:

Sie ist Träger und Einsatzstelle für das Freiwillige Ökologische Jahr und den Bundesfreiwilligendienst, sie ermöglicht Engagement über die Projektförderung des Naturschutzfonds und sie beteiligt sich an der Engagement-Plattform RegioCrowd. Mit den Jungen Naturwächtern fördert die LaNU landesweit den Nachwuchs im Naturschutz.



ENGAGEMENT & NACHWUCHSFÖRDERUNG

EIN JAHR FÜR UNSERE UMWELT

Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

Im Jahrgang 2022/2023 engagierten sich erneut viele junge Menschen beim FÖJ für den Natur- und Umweltschutz in Sachsen. Allein 37 von ihnen arbeiteten in den von der LaNU betreuten Einsatzstellen wie z. B. dem Schulbiologiezentrum in Chemnitz, der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz oder dem Waldkindergarten in Leipzig. In fünf einwöchigen Seminaren setzten sie sich außerdem mit ökologischen und gesellschaftspolitischen Fragestellungen auseinander.

Zum FÖJ-Landesaktionstag trafen sich die jungen Menschen am 6. April im Wildgatter Oberrabenstein bei Chemnitz. Dort legten sie Totholzhecken an und bereiteten eine Streuobstwiese vor. Beim praktischen Einsatz wurde ihnen das Thema Biodiversität und Artenschutz nahegebracht.

Mehr Infos online unter:
www.lanu.de/tCby



GUT ZU WISSEN

Das FÖJ wird vom Freistaat Sachsen, vom BMFSFJ sowie von den beteiligten Einsatzstellen finanziert.



Bundesfreiwilligendienst (BFD)

In 2023 haben in Trägerschaft der LaNU an 14 Einsatzstellen 23 Personen einen ökologischen Bundesfreiwilligendienst absolviert. Neu anerkannt als Einsatzstelle wurde das Projekt „Kinderzukunftland“ in Leipzig. Zurück im Boot sind das NationalparkZentrum Sächsische Schweiz und die Naturschutzstation Adelsberg.

Die BFD-Bewerbungen stagnierten: Infolgedessen wurde in der Seminararbeit verstärkt auf die Kooperation mit anderen ÖBFD-Trägern gesetzt. In Zusammenarbeit mit der Grünen Aktion Sachsen und der Sächsischen Umweltakademie konnte den Freiwilligen eine große Auswahl an Bildungsinhalten geboten werden.

2023 war ein kämpferisches Jahr für alle Freiwilligendienste. Die angedrohten Mittelkürzungen im Bundeshaushalt für 2024 konnten dank einer bundesweiten Petition sowie diversen online und offline Aktionen erfolgreich angefochten und abgewendet werden. Der Kampf gegen die Kürzungen geht nun in die zweite Runde für das Jahr 2025.





STATIONEN MIT LANDESSCHWERPUNKT

Maßnahmen gegen Klima- und Biodiversitätskrise – Modellprojekt bis 2026

Einzelne Naturschutzstationen mit Landesschwerpunkt werden ab 2023 zusätzlich zur Basisfinanzierung finanziell unterstützt. Dies ist ein Einstieg in ein System von Naturschutzstationen, die sich naturschutzfachlichen Problemfeldern im Landesmaßstab zuwenden. Damit wird auf die Herausforderungen reagiert, die aus der Klima- und Biodiversitätskrise für die Umweltverwaltung resultieren.

Eingebundene Naturschutzstationen sollen durch konkrete Maßnahmen dazu beitragen, dass sich Negativtrends nicht weiter verschlechtern, sondern verbessern oder stabilisieren.

Dabei wird vorrangig auf Kooperation mit den Akteuren vor Ort gesetzt.

ENGAGEMENT & NACHWUCHSFÖRDERUNG

NATURSCHUTZ-STATIONEN

Die LaNU koordiniert den gesamten Prozess zur Unterstützung der Naturschutzstationen. Sie ist zugleich Ansprechpartnerin und forciert den Aufbau eines Netzwerkes zum Erfahrungsaustausch und zur gemeinsamen Bearbeitung von Projekten. Außerdem unterstützt die LaNU die Verknüpfung der Stationen mit dem Programm „Junge Naturwächter“ und dem Netzwerk Natur Sachsen.

GUT ZU WISSEN

In den sachsenweit über 50 Naturschutzstationen werden Naturschutzarbeit und Umweltbildung praktisch umgesetzt.

Das sind vor allem Unterstützungsangebote, die insbesondere auf die Natura 2000-Schutzgüter ausgerichtet sind. In einem bis 2026 angelegten Modellprojekt sollen die konzeptionellen Aspekte kritisch überprüft und praxistaugliche Lösungen gefunden werden, auf die langfristig aufgebaut werden kann.



Mehr Infos online unter: www.lanu.de/tCg1

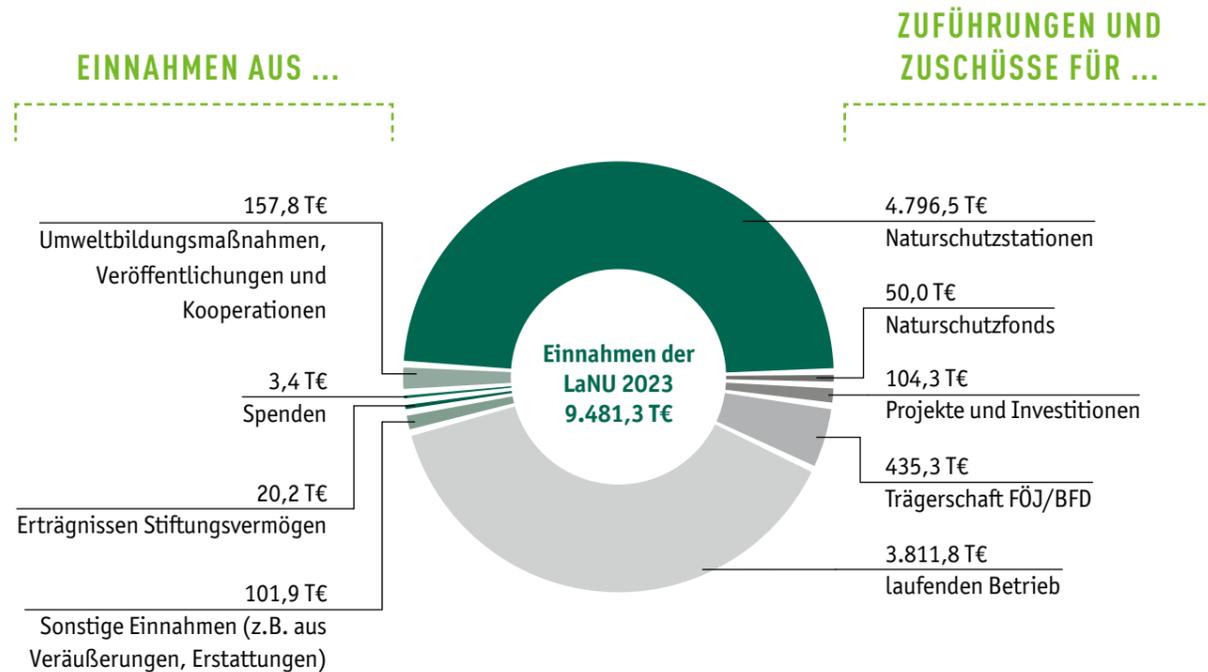


DIE ZAHLEN IM FOKUS 2023

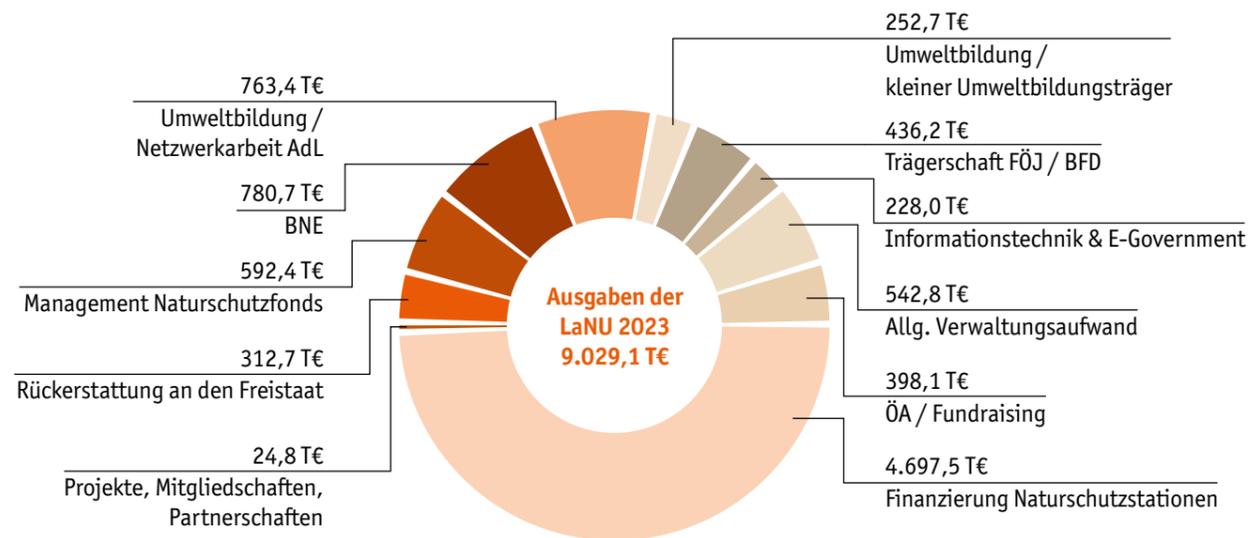


HAUSHALT DER LANU 2023

Einnahmen der LaNU 2023



Ausgaben der LaNU 2023



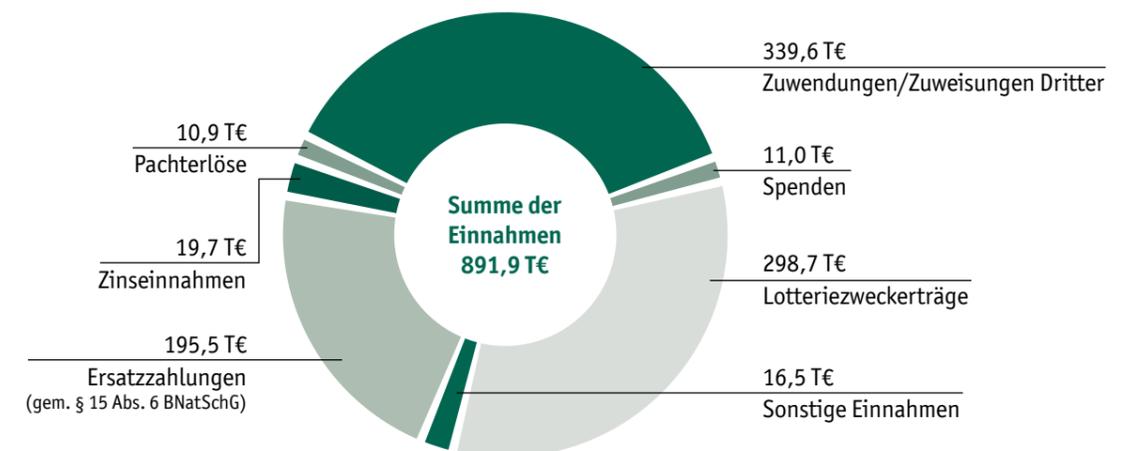
Die dargestellten Beträge basieren auf der Jahresrechnung 2023. Die Jahresrechnung 2023 und deren Überleitung in den Geschäftsbericht wurden von einem externen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

NATURSCHUTZFONDS IN ZAHLEN

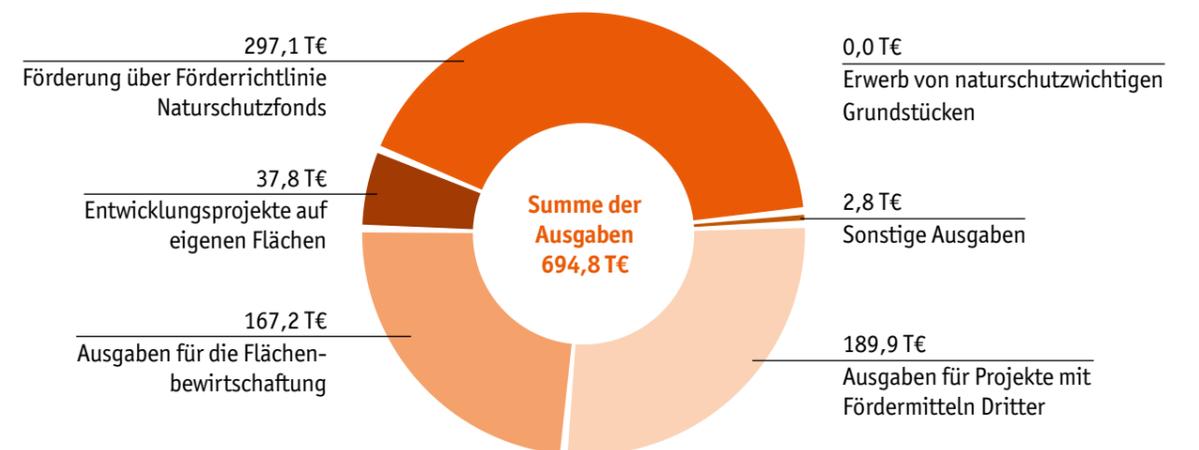
Bestandsentwicklung des Naturschutzfonds 2023

Fondsbestand am 01.01.2023	2.414,5 T€
Einnahmen zugunsten des Naturschutzfonds 2023	+891,9 T€
Ausgaben aus dem Naturschutzfonds 2023	-694,8 T€
Fondsbestand am 31.12.2023	2.611,6 T€

Einnahmen zugunsten des Naturschutzfonds 2023



Ausgaben aus dem Naturschutzfonds 2023



ANHANG

- Grundlagen der Stiftung
- Impressum
- Kontakt und Anfahrt



ANHANG

GRUNDLAGEN DER STIFTUNG

Wer wir sind und was wir tun

Die LaNU ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke zum Schutz von Natur und Umwelt sowie im Bereich der Umweltbildung. Die Stiftung ist sowohl operativ als auch fördernd tätig. Gefördert werden Stiftungszwecke im Freistaat Sachsen. Insbesondere nimmt die LaNU Aufgaben nach § 44 Abs. 2 und § 45 Abs. 1 Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) wahr. Dies bedeutet, dass die Stiftung die Aus- und Fortbildungseinrichtung des Freistaates Sachsen für Naturschutz und Landschaftspflege ist.

Die Bildung für nachhaltige Entwicklung im Freistaat nimmt dabei zunehmend einen höheren Stellenwert ein.

Zudem verwaltet die LaNU den Naturschutzfonds – ein Sondervermögen des Freistaates Sachsen zur Förderung von Bestrebungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Erhaltung und zur Pflege von Natur und Landschaft sowie des allgemeinen Verständnisses für die Belange des Naturschutzes in Wissenschaft, Bildung und Öffentlichkeit.

Die Stiftung hat ihren Sitz in Dresden. Bis zum 31.12.2022 wurde außerdem das NationalparkZentrum in Bad Schandau durch die LaNU betrieben. Dieses wurde zum 01.01.2023 mit der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz beim Staatsbetrieb Sachsenforst (SBS) zusammengeführt.

Auf die Rechtsverhältnisse der Bediensteten sind die gesetzlichen und tariflichen Vorschriften anzuwenden, wie sie für die Bediensteten des Freistaates Sachsen gelten. Die in der LaNU tätigen Beamten sind Bedienstete des Freistaates.

Die LaNU ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt und von der Körperschaftssteuer befreit. Vorstand und hauptamtlicher Stiftungsdirektor ist Bernd Dietmar Kammerschen.

Rechtsgrundlagen für die Betriebsführung in 2023 sind insbesondere:

- » das Gesetz über die Errichtung der LaNU vom 16.10.1992, das zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 15.12.2016 (SächsGVBl. S. 630) geändert worden ist
- » die Satzung der LaNU vom 31.03.1998 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 29.12.2022 (SächsABL. 2023 S. 159)
- » die §§ 105 ff. i.V.m. §§ 80 ff. Sächsische Haushaltsordnung
- » die Richtlinie über die Verwendung der Mittel des Naturschutzfonds (Richtlinie Sächsischer Naturschutzfonds) vom 04.12.2001 (SächsABL, AAz Nr. 08/2002 vom 21.02.2002)
- » die Entgelt- und Honorarordnung der LaNU vom 01.01.2020 (EHO 2019).

	Stiftungsrat	Finanzbeirat
Vorsitz	StM Wolfram Günther – Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft	Dr. Jana Bauer – Beauftragte für den Haushalt und RL 13 des SMEKUL
Stellv. Vorsitz	StM Hartmut Vorjohann – Staatsminister der Finanzen StM Christian Piwarz – Staatsminister für Kultus	
Mitglieder	Andreas Heinz – Mitglied des Sächsischen Landtags Thomas Prantl – Mitglied des Sächsischen Landtags Dr. Franziska Heß – Vertreterin der im Freistaat Sachsen anerkannten Naturschutzvereinigungen	Hendrik Duus – SMF Renate-Michaela Rothe – LaNU

IMPRESSUM

Herausgeber

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU)

Stiftungsdirektor: Bernd Dietmar Kammerschen
 Riesaer Straße 7 | 01129 Dresden
 Tel.: 0351 81 41 67 74
 Fax: 0351 81 41 67 75
 poststelle@lanu.sachsen.de
 www.lanu.de

Redaktion und Gestaltung

Redaktion

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
 Öffentlichkeitsarbeit
 Tel.: 0351 81 41 67 57
 poststelle@lanu.sachsen.de

Redaktionsschluss: April 2024
 1. Auflage, 500 Exemplare

Gestaltung

markov&markov
 Gießlerstraße 18 | 04229 Leipzig
 info@markov-markov.de
 www.markov-markov.de

Fotos

R. Achtziger (S. 28 Taubenschwänzchen), D. Ackermann (S. 31 Garten), Archiv LaNU, Archiv NatSch LfULG, F. Berger (S. 22 Hamster), Naturzentrale Bautzen (S. 36 JuNa Artenkenntnis, Gruppe), Naturschutzstation Borna-Geithain (S. 36 JuNa-Mädchen), S. Brenner (S. 9 Umweltmobil), DVL Sachsen (S. 17 Insektentagung), Freepik, B. Hallebach (S. 30 Ringspiel), O. Harig (S. 20, S. 21 Weinberg, S. 27, S. 37 Naturschutzdienst), S. Kahle (S. 38 Naturschutzstationen), K. Klauer (S. 9 Kinder mit Bino, S. 10 Kinderbasteln, Grüne Kindertage), Stadt Leipzig (S. 32 Zschampert), D. Neubert (S. 31 Teichentschlammung), D. Reppe (S. 37 RegioCrowd), A. Schröter (S. 10 Spezialistencamp), Shutterstock/vijay-nazi (Titelbild), V. Trenck (S. 21 Konik, S. 29 Entbuschung), Unsplash, Naturschutzstation Weiditz (S. 38 Widderchen), K. Weiner (S. 11 Obstbaumpflege, S. 16 Gewässertage, S. 17 Pomologentage, Weinseminar), A. Weiss, 360bit (S. 45, S. 47), L. Winkler (S. 19 BNE-Ausstellung)

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des durch die Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

WIR SIND FÜR SIE DA

Fachbereich 1: Zentrale Angelegenheiten

Renate-Michaela Rothe | Fachbereichsleiterin

0351 81 41 67 54 | reate-michaela.rothe@lanu.sachsen.de

Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

Tomas Brückmann | Pressesprecher

0351 81 41 67 57 | tomas.brueckmann@lanu.sachsen.de

Fachbereich 2: Akademie

Andreas Völlings | Fachbereichsleiter

0351 81 41 66 01 | andreas.voellings@lanu.sachsen.de

Fachbereich 3: Naturschutzfonds /

Fundraising

Dr. David Greve | Fachbereichsleiter

0351 81 41 66 17 | david.greve@lanu.sachsen.de

Organigramm

Das Organigramm der LaNU finden Sie auf unserer Website:
www.lanu.de/tCcd

Anfahrt

Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
 Riesaer Straße 7, 01129 Dresden, Deutschland

So finden Sie uns

Die LaNU hat ihren Sitz in den ehemaligen Eschebach-Werken. Während die Stiftungsverwaltung und der Naturschutzfonds links im Erdgeschoß neben dem Haupteingang zu finden sind, befindet sich die Akademie der LaNU im Flügel rechts daneben.

Anfahrt mit dem ÖPNV

Die LaNU ist gut mit dem ÖPNV erreichbar. Die nächsten Haltestellen sind der Trachenberger Platz (Straßenbahnlinie 3; Buslinie 64, 70, 73, 76 und 477) und der Haltepunkt Dresden-Pieschen (S-Bahn S1; Buslinie 64, 73 und 76). Die Haltestelle Trachenberger Platz ist barrierefrei gestaltet. Am Haltepunkt Dresden-Pieschen ist der S-Bahnsteig barrierefrei erreichbar.

DAS IST JA FÖRDERLICH

Die LaNU fördert Ihr Naturschutzprojekt mit bis zu 90 % Ihrer Ausgaben – Insektenschutz, Gebäudebegrünung, Gewässer sowie Pflanzmaßnahmen und vieles mehr.

Mehr Infos: lanu.de/tCcD

GLOSSAR

AdL	Akademie der LaNU
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
BMUV	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BUND	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e. V.
DVL Sachsen	Deutscher Verband für Landschaftspflege, Landesverband Sachsen e. V.
EHO	Entgelt- und Honorarordnung der LaNU
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
FÖJ	Freiwilliges Ökologisches Jahr
JuNa	Junge Naturwächter Sachsen
LaNU	Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt
LfULG	Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
LIFE	EU-Förderprogramm (Umwelt- und Naturschutzvorhaben)
MARA	MArgaritifera Restoration Alliance für den Schutz der Flussperlmuschel
NABU Sachsen	Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Sachsen e. V.
NSG	Naturschutzgebiet
ÖA	Öffentlichkeitsarbeit
SächsABL	Sächsisches Amtsblatt
SächsGVBL	Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt
SächsNatSchG	Sächsisches Naturschutzgesetz
SBS	Staatsbetrieb Sachsenforst
SIGÖL	Sächsische Interessengemeinschaft Ökologischer Landbau e.V.
SMEKUL	Sächsisches Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
SMF	Sächsisches Staatsministerium für Finanzen
SMK	Sächsisches Staatsministerium für Kultus
StM	Staatsminister
TU	Technische Universität
UFZ	Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung




 Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11531-2404-1019



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt



www.lanu.de